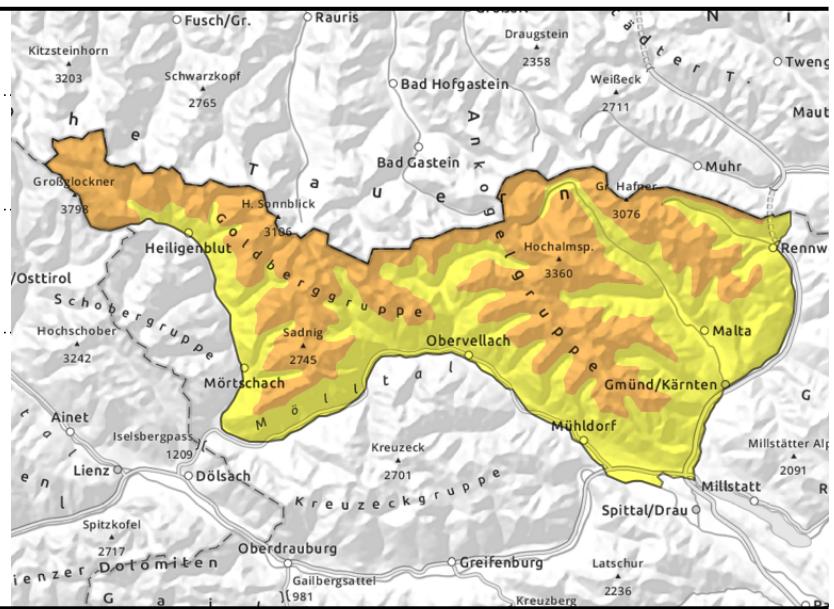
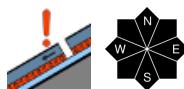
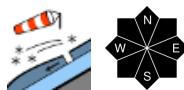


Ab den mittleren Lagen noch störanfälligen Triebsschnee beachten

	Waldgrenze	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe	   
	2000 m	Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Nockberge, Goldeck, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	 
	Waldgrenze	Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Gurktaler Alpen, Koralpe, Gailtaler Alpen Mitte	   



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr

Die Lawinengefahr wird mit dem störanfälligen frischen Triebsschneeeablagerungen, oberhalb der Waldgrenze, mit ERHEBLICH darunter, auf Grund der möglichen Gleitschneelawinen oder feuchten Rutschen mit MÄSSIG beurteilt. Schneebrettlawinen können leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Durch die zahlreichen Schwachschichten in der Altschneedecke, vor allem im Übergangsbereich von wenig zu viel Schnee, können die Lawinen auch größer werden, wenn ein Durchreißen in den Altschnee stattfindet. Mit den milden Temperaturen in tieferen Lagen steigt dort das Gleitschneeproblem im Tagesverlauf.

Schneedeckenaufbau

Ab den mittleren Lagen fielen wieder einige Zentimeter Neuschnee, welche von dem starken Wind verfrachtet wurden und werden. Teils mächtige Triebsschneeeablagerungen sind entstanden und entstehen. Frischen Triebsschneeeablagerungen sind in allen Expositionen zu finden. In der Altschneedecke sind zahlreiche Harschschichten und aufbauend umgewandelte Schichten zu finden. Mit etwas milderden Temperaturen wird die Schneedecke in tieferen Lagen, untertags, weiter etwas angefeuchtet.

Wetter

Am Samstag hält die kräftige Nordströmung noch an, in der Höhe wird es aber schon wärmer. Bald setzt sich in ganz Kärnten sehr sonniges Wetter durch, ehe sich in höheren Schichten wieder ein paar harmlose Wolken bemerkbar machen. Der anfangs noch kräftig wehende Nordwind flaut tagsüber ab. Gegen Mittag erreichen die Temperaturen in 3000 m -7, in 2000 m -3 und in 1000 m +4 Grad.

Tendenz

Mit der Erwärmung geht das Triebsschneeproblem zurück. Das Gleitschneeproblem bleibt erhalten.

Lawinenprobleme



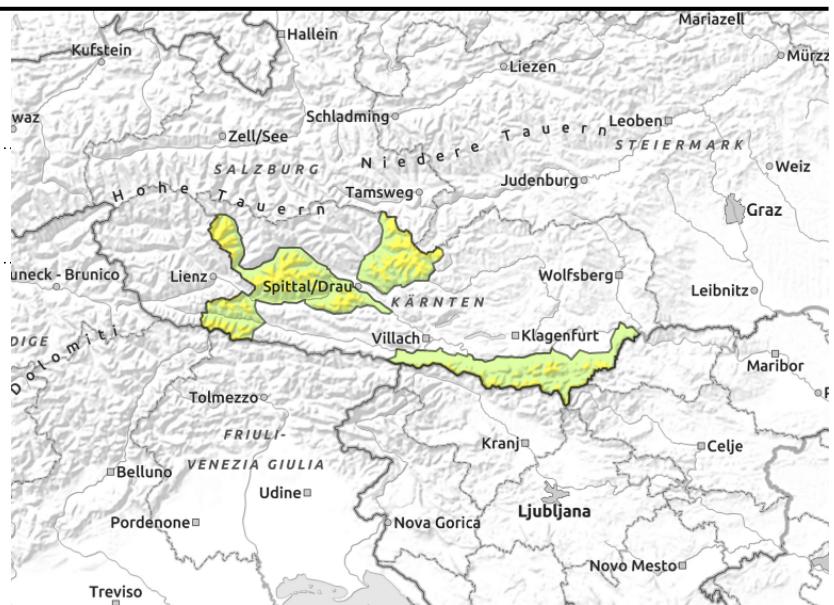
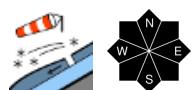
Gefahrenstufen



Exposition



Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Nockberge,
 Goldeck, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West,
 Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken
 Ost



Triebsschnee beachten

Die Lawinengefahr wird ober rund 2000 m mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. Frische und ältere Triebsschneeeablagerung sind noch störanfällig und können teils von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen sind in den nördlichen Gebirgsregionen etwas häufiger. Schwachsichten im Altschnee können vor allem in den Übergängen von wenig zu mehr Schnee teils noch ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Der noch vormittags anhaltende stärkere Wind sorgt für frische Triebsschneeeablagerungen, welche auf teils lockeren Schichten und auf einer schwachen Altschneedecke liegen. In tieferen Lagen nimmt mit den ansteigenden Temperaturen die Durchfeuchtung der Schneedecke zu

Wetter

Am Samstag hält die kräftige Nordströmung noch an, in der Höhe wird es aber schon wärmer. Bald setzt sich in ganz Kärnten sehr sonniges Wetter durch, ehe sich in höheren Schichten wieder ein paar harmlose Wolken bemerkbar machen. Der anfangs noch kräftig wehende Nordwind flaut tagsüber ab. Gegen Mittag erreichen die Temperaturen in 3000 m -7, in 2000 m -3 und in 1000 m +4 Grad.

Tendenz

Die Schneedecke kann sich mit den milderden Temperaturen etwas setzen wird aber weiter durchfeuchtet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



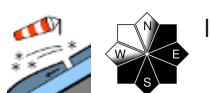
Exposition



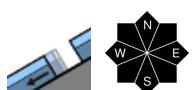
Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte,
Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Nockberge Süd,
Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Gurktaler
Alpen, Koralpe, Gailtaler Alpen Mitte



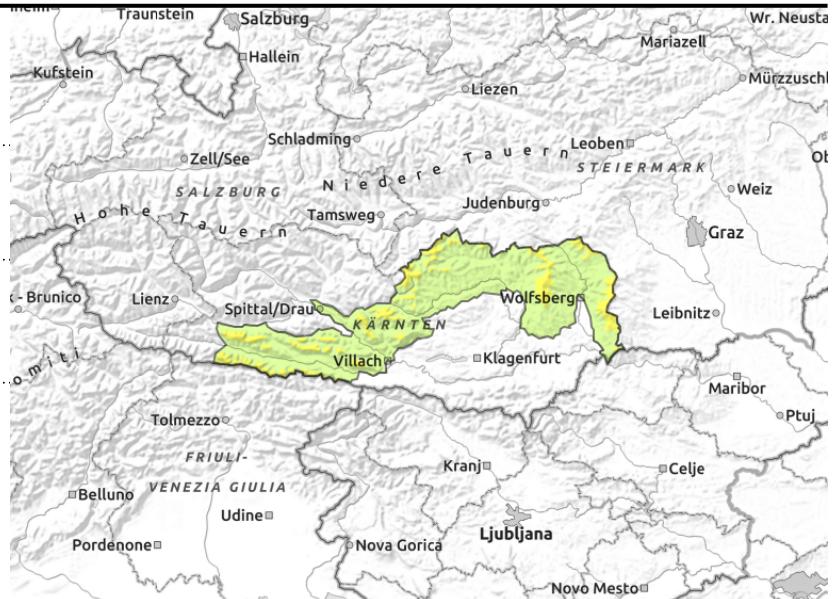
Waldgrenze



leicht auslösbar



vereinzelt, zu jeder Tageszeit
möglich



Noch Störanfälligen Triebsschnee beachten

Über der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Gefahrenstellen bilden störanfällige Triebsschneeeansammlungen speziell in erweiterten Süd- und Ostexpositionen. Besonders in Einfahrtsbereichen von Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten können Schneebrettlawinen leicht (bei geringer Zusatzbelastung) ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Aus sehr steilen Hängen mit Rasenflächen oder glattem Fels können in allen Expositionen vereinzelt Gleitschneelawinen abgehen.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee von vergangenen Mittwoch und Donnerstag (bis zu 30cm) wurde durch starken Windeinfluss verfrachtet. Somit bestehen störanfällige Triebsschneeeablagerungen, die auf eine verharschte Schneeoberfläche abgelagert wurden. Störanfällige Schwachschichten bestehen innerhalb des Triebsschneepakets (weichere Schichten) sowie in Form von kantigen Kristallen im Übergang zum Altschnee. In den mittleren Lagen hat sich der Triebsschnee besser mit der feuchten Altschneedecke verbunden. Die stellenweise bis in mittlere Lagen durchfeuchtete Schneedecke kann weiterhin jederzeit aus sehr steilen Hängen am Boden abgleiten.

Wetter

Am Samstag hält die kräftige Nordströmung noch an, in der Höhe wird es aber schon wärmer. Bald setzt sich in ganz Kärnten sehr sonniges Wetter durch, ehe sich in höheren Schichten wieder ein paar harmlose Wolken bemerkbar machen. Der anfangs noch kräftig wehende Nordwind flaut tagsüber ab. Gegen Mittag erreichen die Temperaturen in 3000 m -7, in 2000 m -3 und in 1000 m +4 Grad.

Tendenz

Das Triebsschneeproblem nimmt weiter ab, das Nass- und Gleitschneeproblem steht im Vordergrund.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

